

Fondsdaten

Anlagestrategie

Die Anlagestrategie soll durch die gezielte Auswahl von verzinslichen und sonstigen Anlageinstrumenten umgesetzt werden. Der Schwerpunkt der Anlage soll auf in Euro ausgestellten Nachranganleihen und Genussscheinen liegen. Anlagen in Fremdwährungen können vorgenommen werden.

Anlegerbezogene Risikoklasse

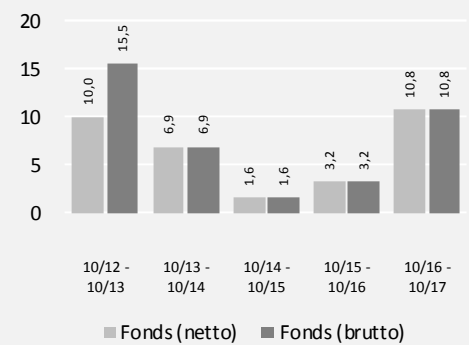
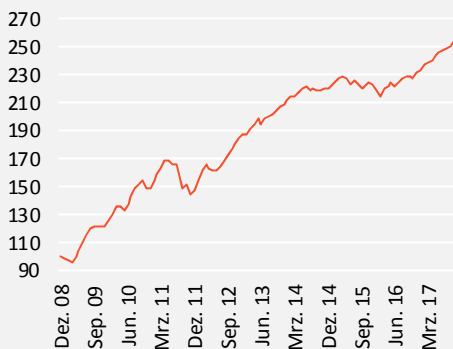
1 **2** **3** **4** **5**
 Niedrigeres Risiko Höheres Risiko

Wachstumsorientiert: Für den chancenorientierten Anleger, der Sicherheit und Liquidität höheren Renditeerwartungen unterordnet, dabei von höheren Kurschwankungen profitieren möchte, aber grundsätzlich kurzfristig hohe Risiken vermeidet.

Fondsprofil

WKN / ISIN	AONEKQ / DE000AONEKQ8
Fondswährung	EUR
KVG	HANSAINVEST Hanseatische Investment GmbH
Verwahrstelle	Donner & Reuschel AG
Auflegungsdatum	09.12.2008
Geschäftsjahresende	31. Juli
Ertragsverwendung	Ausschüttung
Börsennotierung	Hamburg
Ausgabeaufschlag	Bis zu 5%
Verwaltungsvergütung	Bis zu 1,25% p.a.
Verwahrstellenvergütung	0,05% p.a.
Erfolgsabhängige Vergütung	Bis zu 15%; ab 3% + 3 Monats-Euribor; (High-Watermark)
Gesamtkostenquote (TER)	1,31% p.a.
Einzelanlagefähigkeit	Ja (mind. 100,00 EUR)
Sparplanfähigkeit	Ja (mind. 100,00 EUR)
Anteilspreis (in EUR)	186,25
Fondsvolumen (in Mio. EUR)	969,14
Vertriebszulassung	DE, AT, CH, Lux

Wertentwicklung



	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	seit Auflage
	10,8	16,1	43,4	154,0
p.a.	10,8	5,1	7,5	11,1

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
2012	4,8	4,8	2,9	-1,6	-1,2	-0,0	1,4	2,6	2,6	2,6	1,7	2,0	25,0
2013	1,8	0,5	1,8	1,6	2,2	-1,8	1,8	0,6	1,1	1,4	1,4	0,3	13,3
2014	1,7	0,9	0,5	1,1	1,1	0,6	-0,9	0,5	-0,6	-0,1	0,9	-0,0	6,0
2015	1,2	1,4	0,6	0,4	-0,4	-2,3	1,2	-1,0	-1,5	1,2	0,9	-0,7	0,9
2016	-1,8	-1,9	2,3	1,2	0,7	-1,1	1,3	1,6	0,1	0,5	-0,6	1,4	3,9
2017	1,1	1,5	0,9	0,5	1,4	0,7	0,7	0,3	0,6	1,6			9,8

Kennzahlen (3 Jahre, monatlich)	
Volatilität	3,9%
Value-at-Risk	1,6%
Maximum Drawdown	-6,3%
Sharpe Ratio	1,36

Ausschüttungen (in EUR)			
2012	4,63	2016	6,30
2013	7,36	2017	6,35
2014	4,26		
2015	6,25		

Quelle: Bloomberg, eigene Darstellung/Berechnungen.

Fondstruktur

Kennzahlen Rentenportfolio	
Kupon (in %)	4,1
Rendite (in %)	3,4
Restlaufzeit (in Jahren)	5,7
Duration (in Jahren)	3,6
Credit Spreads vs. Bund in BP	363,0

Währungsstruktur (in %)	
EUR	73,5
USD	18,5
GBP	6,9
Sonstige	1,1

* Sicherungsquote der Fremdwährungen zwischen 90% und 100%

Vermögensstruktur (in %)	
Genußscheine	5,8
Banken	42,3
Versicherungen	15,5
Industrieanleihen	24,0
Wandelanleihen	2,4
Covered Bonds	0,0
Kasse	9,5
Sonstige	0,5

Ratingstruktur (in %)	
AAA	0,0
AA	0,0
A	4,4
BBB	43,9
Non-Investmentgrade	51,7

* Rating teilweise vom Fondsmanagement vorgenommen (sog. Implizites Rating)

Rangstruktur (in %)	
Senior	22,7
Subordinated	77,3

Größte Werte (in %)	
BERTELSMANN GEN.2001	1,1
CAPITAL FUN.FLN.02/UNL.	1,0
DRAEGERWERK GEN.S.A.	1,0
MAIN CAPITAL FD. 05/UND.	1,0
COBA GEN.05/20	0,9
FUERSTENBERG II 05/11UNB.	0,9
D.POSTBANK FDG TR.05/UND.	0,9
STICHT.AK RABOBK 14/UND.	0,9
BAY.LDSBK.GEN.UT231.12.19	0,8
FUERSTENBERG 05/15UNBEFR.	0,8
Summe	9,3

Laufzeitenstruktur (in %)	
0 - 3 Jahre	26,1
3 - 7 Jahre	48,3
7 - 10 Jahre	18,0
> 10 Jahre	7,6

Ratings und Auszeichnungen



★★★★★



5553



2013, 2014, 2015, 2016



Kommentar des Fondsmanagements

Die globalen Aktienmärkte konnten ihre Kursgewinne aus dem Vormonat im Oktober weiter ausbauen. Der MSCI World Index legte in lokaler Währung 2,3% zu. In den USA beflügelten vor allem starke Unternehmensdaten die Kurse. Im Zuge der Berichterstattung zum dritten Quartal hatten bis Ende Oktober 354 Unternehmen aus dem S&P 500-Index ihre Zahlen vorgelegt. Der US-Leitindex Dow Jones Industrial Average stieg um 4,3%, der marktweite S&P 500 legte um 2,2% zu. In Asien setzte der japanische Aktienmarkt seinen Höhenflug fort. Der marktweite Topix-Index stieg um 5,5%. Der bekanntere NIKKEI 225-Index verzeichnete sogar ein Kursplus von 8,1% und durchbrach zum Monatsende erstmals wieder seit Mitte der 90er Jahre die Marke von 22.000 Punkten.

Auch in Europa stiegen die Börsenkurse deutlich. Allerdings kam der große Schub erst zum Monatsende, als die Europäische Zentralbank (EZB) bekanntgab, ihr Anleihekaufprogramm vorerst fortzusetzen. Ab Januar 2018 werden die Notenbanker zwar nur noch Anleihen im Volumen von 30 anstelle von 60 Milliarden Euro kaufen. Dafür wird das Programm aber um neun Monate verlängert. Zudem behält sich die EZB vor, die Anleihekäufe über September 2018 hinaus zu verlängern oder gar wieder aufzustocken. Vor diesem Hintergrund legte der EuroStoxx 50 um 2,3% gegenüber dem Vormonat zu. Am deutschen Aktienmarkt kletterte der DAX-Index über die Marke von 13.000 Zählern (+3,1%) und erreichte damit ein neues Rekordhoch. Neben der Aussicht auf eine anhaltend lockere Geldpolitik im Euroraum trieb vor allem der schwächere Euro die Kurse der exportorientierten deutschen Konzerne. An den Devisenmärkten wertete der Euro erneut im Oktober gegenüber dem gewichteten Währungskorb ab (-0,2%). Die am VDAX gemessene Volatilität erhöhte sich leicht auf 12,2%.

In der Eurozone verzeichneten die Rentenmärkte in allen Segmenten eine freundliche Entwicklung. Euro-Staatsanleihen legten um +1,1% zu. Dabei konnten insbesondere Peripherieanleihen eine deutlich bessere Entwicklung als Papiere aus den Kernländern aufweisen. Vor dem Hintergrund der anhaltenden Unterstützung durch die EZB ging die Rendite für zehnjährige Bundesanleihen um 10 Basispunkte auf 0,36% zurück. Auch die Märkte für Unternehmensanleihen profitierten von dem positiven Marktumfeld. Gemessen am iTraxx Europe Main bzw. iTraxx Europe Crossover verringerten sich die Risikoprämien für Unternehmensanleihen um knapp 7 bzw. 28 Basispunkte auf ein Niveau von 50 bzw. 224 Basispunkten. Dagegen stiegen in den USA die Renditen 10jähriger Staatsanleihen um 5 Basispunkte auf 2,38% an.

Der Ölpreis zog weiter an. Die Notierungen für WTI Crude Oil verteuerten sich von 51,67 USD auf 54,38 USD. Edelmetalle tendierten uneinheitlich. Silber legte leicht zu (+0,4%), während der Goldpreis etwas nachgab (-0,7%).

Nachrangsanleihen zeigten sich im Berichtsmonat erneut freundlich. Dabei legten Nachrangsanleihen von Industrieunternehmen (iBoxx Euro Non-Financials Subordinated Index) erneut deutlich zu (+2,0%). Auch Nachrangsanleihen von Finanzinstituten (iBoxx Euro Financial Subordinated Index) zeigten mit einem Wertzuwachs von +1,4% eine erfreuliche Entwicklung.

Der Aramea Rendite Plus ist mit 42,3% überwiegend in Anleihen von Banken investiert. Anleihen von Versicherungen machen 15,5% des Fondsvolumens aus. Hinzu kommen Anleihen von Industrieunternehmen (24,0%) und Genussscheine (5,8%). Der Anteil der Anleihen mit Nachrangcharakter liegt bei 77,3%. In der Ratingstruktur liegt der Fokus auf Anleihen mit einem BBB-Rating (43,9%). Der Anteil der Anleihen mit einem Non-Investmentgrade-Rating liegt insgesamt bei 51,7%. Mit einer Duration von 3,6 Jahren ist der Fonds hauptsächlich in mittleren Laufzeiten investiert. Die Rendite der im Fonds gehaltenen Anleihen beträgt attraktive 3,4%, dies entspricht einem Credit Spread gegenüber Bunds von 363 Basispunkten. Das Exposure gegenüber Fremdwährungen ist fast komplett währungs gesichert.

Der Aramea Rendite Plus erzielte im Berichtsmonat eine Wertentwicklung von +1,63%. Seit Jahresanfang liegt die Wertentwicklung des Fonds bei +9,83%.

Glossar

Covered Bond: Eine gedeckte Schuldverschreibung (englisch: Covered Bond) zeichnet sich dadurch aus, dass sie den Anlegern einen doppelten Ausfall-schutz bietet. Für eine gedeckte Schuldverschreibung haftet zum einen das ausgebende Finanzinstitut (meist eine Bank), zum anderen schützt die Gläubiger ein Bestand an Sicherheiten, auf welchen sie bevorrechtigt zugreifen können. Diese Sicherheiten bestehen häufig aus erstklassigen Hypotheken oder Anleihen des öffentlichen Sektors.

Credit Spread: Der Credit Spread ist ein Renditezuschlag, den Investoren bei einer Anlage in ausfallrisikobehaftete Anleihen erhalten. Der Credit Spread kompensiert den Anleger für die mit der Investition verbundenen Risiken. Der Credit Spread wird in Basispunkten angegeben.

Duration: Die Duration ist eine Sensitivitätskennzahl, die die durchschnittliche Kapitalbindungsdauer einer Geldanlage in einem festverzinslichen Wertpapier bezeichnet. Genauer genommen und allgemein formuliert ist die Duration der gewichtete Mittelwert der Zeitpunkte, zu denen der Anleger Zahlungen aus einem Wertpapier erhält.

Gesamtkostenquote: Die Gesamtkostenquote wird auch als Total Expense Ratio (TER) bezeichnet. Sie beschreibt die Summe der Kosten und Gebühren eines Fonds als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvermögens innerhalb eines Geschäftsjahres. Berücksichtigt werden dabei alle Kosten, die zu Lasten des Fondsvermögens entnommen wurden, mit Ausnahme von Transaktionskosten.

Maximum Drawdown: Der Maximum Drawdown gibt den Maximalverlust an, den ein Anleger innerhalb eines Betrachtungszeitraumes hätte erleiden können. Nämlich wenn er zum Höchststand gekauft und zum Tiefststand verkauft hätte. Er stellt somit den maximal kumulierten Verlust innerhalb einer betrachteten Periode dar und wird in aller Regel als Prozentwert dargestellt.

Rangstruktur Senior: Senior Bonds sind Unternehmens-Anleihen, die im Konkursfall im ersten Rang bedient werden. Die Anleihe ist "senior" (bessergestellt) gegenüber nachrangigen Forderungen.

Rangstruktur Subordinated: Subordinated Bonds (nachrangige Anleihen) sind Unternehmensanleihen, die im Konkursfall erst im zweiten Rang bedient werden. Die Anleihe ist "nachrangig" (schlechtergestellt) gegenüber erstrangigen Forderungen.

Sharpe Ratio: Wichtige Kennziffer zur Bewertung des Anlageerfolges insbesondere von Fonds. Die Sharpe Ratio berücksichtigt neben der Wertentwicklung auch die Schwankungsbreite (Volatilität) eines Fondspreises und setzt beide Größen ins Verhältnis. Sie gibt also an, wieviel Rendite ein Fonds pro Risikoeinheit bietet. Je höher die Sharpe Ratio, desto mehr entschädigt der Fonds für das eingegangene Risiko.

Value-at-Risk: Der Value at Risk stellt eine Risikokennzahl dar, mit der der maximale Verlust eines Fonds ermittelt wird, der unter Normalbedingungen innerhalb eines vorgegebenen Zeitraums unter Berücksichtigung einer Irrtumswahrscheinlichkeit eintreten kann. Anders formuliert, lässt sich durch diese Risikokennzahl mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit angeben, welche Höhe der maximale Verlust des Fonds innerhalb eines Zeitraumes nicht überschreiten wird.

Volatilität: Die Volatilität ist die Schwankungsbreite eines Wertpapierkurses oder Index um seinen Mittelwert in einem festen Zeitraum. Ein Wertpapier wird als volatil bezeichnet, wenn sein Kurs stark schwankt.

Rechtshinweise

Quelle aller Daten, sofern nicht anders angegeben: Aramea. Diese Informationen dienen Werbezwecken. Grundlage für den Kauf sind die jeweils gültigen Verkaufsunterlagen, die ausführliche Hinweise zu den einzelnen mit der Anlage verbundenen Risiken enthalten. Der Verkaufsprospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen sind ausschließlich in deutscher Sprache in elektronischer Form unter www.hansainvest.com erhältlich. Der Nettoinventarwert von Investmentfonds unterliegt in unterschiedlichem Maße Schwankungen und es gibt keine Garantie dafür, dass die Anlageziele erreicht werden.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Alle Wertentwicklungen gehen von einer Wiederanlage der Ausschüttungen und sofern nicht anders angegeben - einem Anlagebetrag von 1.000,-EUR aus. Sofern nicht anders ausgewiesen, handelt es sich um Bruttowertentwicklungen (Berechnung nach der BVI-Methode).

Nettowertentwicklung: Neben sämtlichen im Fonds anfallenden Kosten wird auch der jeweilige Ausgabeaufschlag berücksichtigt, der zu Beginn des hier dargestellten Wertentwicklungszeitraumes vom Anleger zu zahlen ist sowie ein ggfs. anfallender Rücknahmeabschlag. Eine eventuell anfallende, die Wertentwicklung mindernde Depotgebühr bleibt außer Betracht.

Bruttowertentwicklung: Entspricht der Nettowertentwicklung, berücksichtigt aber keinen Ausgabeaufschlag und keinen ggfs. anfallenden Rücknahmeabschlag. Beim Sparplan werden die monatlichen Einzahlungen zum Ausgabepreis angelegt.

Das Gesamtfondsvermögen bezieht sich auf das Fondsvermögen aller zum Fonds zugehörigen Anteilklassen. Dabei wird das Gesamtfondsvermögen in der Währung der Anteilklasse ausgewiesen, die als erstes aufgelegt wurde.

Die angegebenen Laufenden Kosten (Gesamtkostenquote) fielen im letzten Geschäftsjahr des Sondervermögens an.

Die Gesamtkostenquote umfasst sämtliche im vorangegangenen Geschäftsjahr auf Ebene des Sondervermögens und auf Ebene der vom Sondervermögen gehaltenen Investmentanteile ("Zielfonds") angefallenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten). Die anfallenden Kosten können von Jahr zu Jahr schwanken und verringern die Ertragschancen des Anlegers.

Die in den gegebenenfalls dargestellten Anlagestrukturen oder Vermögensaufteilungen angegebenen Prozentwerte beziehen sich generell auf das gesamte Fondsvermögen. Für die Darstellung einzelner Strukturen wird jeweils nur eine Teilmenge der Vermögensarten als Basis verwendet (z.B. bei Branchen nur der Aktienanteil), so dass in der Summe nicht zwingend 100% erreicht werden. Bei den dargestellten Werten handelt es sich um gerundete Werte, so dass die Summe der Werte von 100% abweichen kann.

Die anlegerbezogene Risikoklasse beruht auf einer Prognose, wie sich der Fonds unter Berücksichtigung seiner Anlageziele zukünftig entwickeln wird. Es besteht keine Garantie dafür, dass der Fonds seine Anlageziele erreicht. Die anlegerbezogene Risikoklasse weicht von dem fondsbezogenen Risikoindikator ab. Dieser beruht auf Daten der Vergangenheit und wird in den Wesentlichen Anlegerinformationen veröffentlicht.